

Eurodistrikt PAMINA startet durch: Elsass übernimmt ersten Vorsitz im neuen EVTZ

Der Eurodistrict PAMINA startet unter neuen Vorzeichen ins Jahr 2017: Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konstituierte sich der Eurodistrict am 11. Januar 2017 in Haguenau als Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) und wählte Rémi BERTRAND, Vizepräsident des Départements Bas-Rhin, als seinen ersten Präsidenten für den Zeitraum 2017-2019.

⇐ **EUROPÄISCHER VERBUND FÜR TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT**

Der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit, kurz EVTZ, ist ein von der Europäischen Union geschaffenes Instrument zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf gemeinschaftlicher Ebene. Seit seiner Einführung im Jahr 2006 arbeitete der Eurodistrict PAMINA darauf hin, dieses neue Instrument zu nutzen, um die grenzüberschreitende Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger im PAMINA-Raum langfristig zu sichern und auf eine zukunftsorientierte Grundlage zu stellen.

⇐ **VORSITZWECHSEL ZUM NEUANFANG**

Zeitgleich mit dem Neustart als EVTZ, der dem Eurodistrict auf der europäischen Ebene noch bessere Wahrnehmbarkeit und mehr Gehör verschaffen soll, wechselte die Präsidentschaft im Eurodistrict turnusgemäß von der pfälzischen an die elsässische Seite.

Landrat Fritz BRECHTEL, der den Vorsitz von 2014 bis 2017 innehatte, zog eine positive Bilanz der vergangenen drei Jahre, wobei er insbesondere auf erfolgreiche Ansätze und Aktionen im Bereich der grenzüberschreitenden Mobilität, des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Zivilgesellschaft verwies. Letztendlich gehe es immer um Bürgernähe, um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Er dankte allen, die den Eurodistrict auf diesem Weg begleiten, bestärken und aktiv unterstützen.

Der einstimmig gewählte neue Präsident Rémi BERTRAND verband seinen Dank an alle Akteure und Unterstützer der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im PAMINA-Raum mit einem Ausblick auf die Schwerpunkte seiner dreijährigen Präsidentschaft, u.a. eine stärkere kommunale Verankerung des Eurodistricts durch Aufnahme neuer Mitglieder auf der französischen Seite, eine Intensivierung der Kooperation mit der TechnologieRegion Karlsruhe, Projekte in den Bereichen Mobilität, Arbeitsmarkt,

Tourismus, Zivilgesellschaft, der Ausbau der Netzwerkarbeit von der lokalen bis zur europäischen Ebene und, nicht zuletzt, die Weiterverfolgung der Vision einer zweisprachigen Region.

Der scheidende wie der neue Präsident hoben einmütig den europäischen Mehrwert der grenzüberschreitenden Kooperation und der Einrichtung des Eurodistrikts hervor, der für Vertrauen und Kontinuität im nachbarschaftlichen Miteinander stehe.

Neben dem Präsidenten und seinen beiden Stellvertretern, die von der badischen und pfälzischen Seite gestellt werden, wählte der Eurodistrikt auch einen neuen Vorstand und übertrug dem neuen EVTZ alle Kompetenzen der Vorgängerstruktur und sicherte so die sofortige volle Funktionsfähigkeit des Europäischen Verbundes.

⇒ FESTAKT MIT INTERNATIONALEN GÄSTEN

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung fand, ebenfalls in Haguenau, ein Festakt mit rund 120 geladenen Gästen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, der Schweiz und von der europäischen Ebene statt.

Gastgeber Claude STURNI, Bürgermeister und Präsident des neuen Agglomerationsverbundes Haguenau, unterstrich die Bedeutung des neuen EVTZ für die Entwicklung des Eurodistrikts PAMINA als Lebens- und Wirtschaftsraum zwischen den dynamischen Polen Karlsruhe und Straßburg.

In einer von Eurodistrikt-Geschäftsführer Patrice HARSTER moderierten Podiumsdiskussion reflektierten sieben Experten über die Rolle der EVTZ in Europa. Konsens bestand u.a. in der Erkenntnis, dass die Herausforderungen und Probleme mit fortschreitender Kooperation nicht weniger werden und deshalb auch langjährige Kooperationsräume wie der Oberrhein und PAMINA weiterhin finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union bedürfen.

Der neu gegründete EVTZ Eurodistrikt PAMINA ist ein geeignetes und wichtiges Instrument, um auf europäischer Ebene Überzeugungsarbeit zu leisten und Mittel einzuwerben, wie Präsident Rémi BERTRAND in seiner abschließenden Grundsatzrede noch einmal unterstrich.

KONTAKT

Eurodistrict PAMINA

Kristine Clev - 03 68 33 88 22 - kristine.clev@eurodistrict-pamina.eu

###